

# Offizielles Organ des Turnverein Inkwil

47. Jahrgang

Nr.2

Juni 2018

Erscheint 3 mal jährlich

---

## Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil  
Präsident: Marco Urben, Buchsistrasse 3, 3367 Thörigen 079 372 74 10  
Oberturner: Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07  
Redaktion: Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 079 622 59 11  
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05  
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7  
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

---

### Bericht des Präsidenten

Nun ist es soweit und ich darf meinen ersten Bericht als neuer Präsident des fusionierten TV Inkwil verfassen ☺. Es sind nun schon fast drei Monate vergangen seit ich in diesem neuen Amt tätig bin. Es sind so viele neue Sachen auf mich zugekommen und fordern mich immer wieder neu heraus. Ich kann mich aber sehr glücklich schätzen, dass die Arbeit mit den Vorstandkamerad/-innen sowie den Turner/-innen einwandfrei klappt und ich auf eine breite Unterstützung zählen darf.

Nach der Hauptversammlung im Januar hatten wir Ende Februar schon das erste gemeinsame Skiweekend in Grindelwald. Ich möchte mich hier nochmals bei den beiden Organisatoren D. Lüthi und P. Menzi bedanken, welche wie die Jahre zuvor ein super Skiweekend organisierten.

Die Wettkampfsaison steht auch schon bald wieder vor der Tür und wir durften dieses Jahr in das Trainingslager nach Sursee. Die Trainings fanden jeweils in der Turnhalle in Schötz statt, wo wir eine optimale Infrastruktur vorgefunden haben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Organisatorin B. Wirth.

Die Unihockeyaner hatten an diesem Wochenende doppelt zu tun und mussten am Samstag noch die Finalrunde in Utzenstorf bestreiten. Die Jungs konnten bei allen Spielen den Platz als Sieger verlassen und schlossen damit die Meisterschaft in der dritten Stärkeklasse auf dem 1. Rang ab und werden ab der nächsten Saison in der zweiten Stärkeklasse wieder angreifen.

Ich selber freue mich schon auf den Juni, da gleich zwei grosse Anlässe vor der Türe stehen. Der erste Anlass wird Mitte Juni das Kantonale Jodlerfest in Wangen a. Aare sein, bei welchem wir einen Verpflegungsstand betreuen werden und wir uns auf einen Besuch von euch Lesern freuen würden. ☺ Am letzten Juniwochenende findet das Verbandsturnfest im schönen Langnau statt, wo wir die bereits seit langem einstudierten Übungen präsentieren dürfen.

Ich möchte mich nun noch bei euch allen bedanken, für den Support in meinen ersten paar Monaten als Präsident. Ich freue mich sehr, dass ich die Unterstützung von euch spüre und hoffe ich werde den Erwartungen weiterhin gerecht.

Nun freue ich mich auf die kommenden Monate mit euch Turner/-innen und wünsche euch eine tolle, verletzungsfreie Wettkampfsaison und einen hoffentlich schönen Sommer.

Gruss

Marco Urben (Lusi) ☺

### **Chlousehöck 2017**

Alle Jaahreee wiiiieder kommt der Chlousehöck...

Wie jedes Jahr trafen sich die Mitglieder des Turnverein Inkwil am 8. Dezember am Jahresende zum obligaten Chlousehöck.

Dieses Jahr wieder einmal in der gemütlichen Hornusserhütte im beschaulichen Wanzwil.

Auch Frau Holle hat es dieses Mal gut mit uns gemeint und uns für einmal wieder einen schönen zuckrigen Winterabend beschert.

Unglücklicherweise nahm euer Schreiber ein süffiges Rivella-Bier zu sich und darf nun diesen Jenigen-Welchen-Bericht für euch verfassen.

Da wir ja technisch stets auf dem neuesten Stand sind wurde nun erstmals eine hochtechnisierte Diashow gezeigt mit Fotos des aktuellen Jahres, welche für Erheiterung sorgten.

Im gemütlichen Rahmen wurde das vergangene Jahr Revue passieren gelassen, gequaselt, das eine oder andere Mineral getrunken und gemütliches Zusammensein zelebriert.

Wir konnten auf ein ereignisreiches und sicher nicht gerade «alljährliches» Jahr zurückblicken, welches uns sicher gefordert hat, aber zusammen und mit der Hilfe jedes einzelnen konnte alles gestemmt werden.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei den «Fislen» für die tolle Organisation und natürlich auch bei Familie Staubitzer für die Benützung der Küche.

Unsere «Fisle» haben auch dieses Jahr keine Kosten und Mühen gescheut, um uns kulinarisch zu verwöhnen.

In diesem Sinne besten Dank und einen guten Start in neue Jahr!

### **DTV Mittwoch**

So, mein letzter Jahresbericht und der ist zu spät... Dann halt dann in der nächsten Turnerpost ;-).

Das ist sicher etwas, das ich nicht vermissen werde. Das Berichte schreiben gehörte nicht zu meinen Lieblings Aufgaben.

Also was war denn alles so los im Jahr 2017...

Die HV war das erste Ereignis. Da war ich leider nicht dabei, da meine Tochter Finja an diesem Tag Geburtstag hatte.

Schon früh im Frühling fingen wir mit dem Turnfest Training an, da sich eine Gruppe für den 3 teiligen Wettkampf beim Fit und Fun entschieden hatte. Dies bedeutete 4 neue Spiele kennen lernen, die Abläufe zu präzisieren und die Kondition auf

zu bauen um vor allem das Moosgummiring Spiel durchzuhalten. Aber auch alle andern Spiele brauchen natürlich Geschick und Kondition!

Am Turnfest selber starteten wir dann unter nicht ganz so optimalen Bedingungen wie wir sie bei uns rund um die Halle haben. Der Platz für das Unihockey war viel grober, was den Ball schwieriger zum Führen machte. Die relativ langen Wartezeiten zwischen den einzelnen Spielen, waren für das sonst schon erhöhte Adrenalin am Wettkampf selber auch nicht von Vorteil. Und dann noch die grosse Überraschung beim Spiel Intercross! Da mussten dann plötzlich die Helfer auch noch mitspielen. Fränzi, Karin und Monika, ihr habt das super gemacht!! Warum die Helfer plötzlich auch noch helfen mussten/durften, haben wir in den Weisungen immer noch nicht gefunden. Vielleicht war das auch ein Böckten Spezial. Egal, wir haben das Turnfest mit einem super Ergebnis und einem sehr guten 4. Rang beendet!

Für den bei uns schon traditionellen Turnfestabschluss haben wir, Monika Baumgartner, Sylvia und ich uns etwas Besonderes überlegt. Inspiriert beim Vereinsbänkli bauen, planten wir eine Bänkli- Gourmet- Wanderung! Der Plan war, dass wir die verschiedenen Bänkli ablaufen und bei jedem etwas Kleines aber Feines essen und trinken! Der Plan war super! Das geplante Essen und Trinken durchdacht und alle waren mit viel Motivation dabei. Alles war organisiert, bis auf das gute Wetter. An genau diesem Mittwoch regnete es in Strömen! So wurde unsere Bänklitour verkürzt und wir liefen nur von der Turnhalle in die Hasenmatt zum letzten von unseren Bänkli. Dort genossen wir dann alle Speisen und Getränke der Reihe nach und in Gedanken wanderten wir die Tour ab. Wenn es mal, zwischen den «Gängen» nicht allzu sehr regnete, machten wir sogar noch eine kleine Runde in der Hasenmatt. Monika gab uns dann noch das Gastrecht, bei ihr in der Stube, wo der Abend gemütlich, trocken und warm zu Ende ging. Danke Monika und Sylvia für die Hilfe!

Nach den Sommerferien ging es dann schon mit dem UHA los! Helden unserer Kindheit! Ich fand es ein super Thema! Allerdings, sind die Kindheiten bei uns in der Gruppe doch unterschiedlich lange her und die Helden in der Zeit haben sich auch verändert. So entschied ich mich für einen Klassiker. Heidi und Geissenpeter! Da wir etwas mehr Frauen als Männer waren, durfte ich noch einige «fremde» Männer motivieren, bei uns mitzumachen! Wie der Reigen geworden ist, konntet ihr alle am UHA sehen. Mir hat dieser Reigen Spass gemacht und ist einer der seltenen, bei der mir die Musik nicht verleidet ist. Vielen Dank, euch allen für den Einsatz!

Ein paar von uns Mittwochfrauen durften dann auch noch beim Tarzan Reigen mitmachen! Vielen Dank Chrige und Fadi für das Zusammenstellen!

Den UHA Abschluss durften wir dann im Hirschen bei einem Spaghettifestival geniessen. Vielen Dank an alle Männer!

Nun noch ein paar «normale» Turnstunden und schon war das Turnerjahr wieder vorbei. Hier geht mein spezieller Dank an Fränzi! In meiner letzten Turnstunde in der Turnhalle fuhren wir dann mit ihr in den Notfall. Zum Glück war der Daumen

nur gestaut und nicht gebrochen wie anfangs angenommen! Vielen Dank Fränzi für diese letzte Erfahrung. Es hat 12 Jahre gedauert und wäre durchaus auch ohne gegangen ;-).

Diesmal waren wir auf dem Ochlenberger Weihnachtsweg, bevor wir in Thörigen unsere DTV Mittwoch Weihnachten mit einem feinen, von jedem selber gekochten Wok Nacht feierten.

Ich möchte mich nun noch bei allen für die letzten Jahre bedanken! Ich habe sie genossen!

Jeannine und Fabienne wünsche ich einen guten Start in die Leiterkarriere der DTV Mittwoch Frauen! Es fägt mit dene Froue!!

*Liebe Grüsse Regä*

### **Skiweekend 2018**

Chum simer ei Verein, dörfe mir Froue mit as Skiweekend vo de Herre. Das het zwar zersch d Organisatore chli zur Verzwiiflig bracht, aber doch heisi äs hammer Weekend uf d Bei chöne steue.



Mit 41 Nase simer uf Grinduwaud ufbroche u hei ä wunderschöne Tag mit blauem Himmu mehrheitlich uf dr fasch lääre Piste chöne verbringe. Aui hei dänkt gha, dass es sehr vii cheuter wird si u si dick ipackt losgfahre. Nid lang isches gange, hei di erste äs paar Schichte müesse los wärde.

Di meiste hei bi däm Wätter vii Pistekilometer gsamlet u am Abe hetme sech när im Tippi troffe - nid lang, äs het leider scho am haubi 5i zue ta. De simer haut eis wiiter u hei dusse eis, zwöi gnoh. Dobe im Masseschlag hets ä chli zweni Platz gha, de hei leider äs paari vo üs sich scho verabschiedet u si is Dorf gange. D Tauabfahrt isch, abgseh vonere chline «Abchürzig», guet gange u dunge hei sich die Herre im Zimmer chli erhout, bis si du aui zäme si ga Pizza ässe.

Die dobe si no äs Ziitli dusse blibe, bis es de doch o am letschte z chaut isch worde. Dinne hei mer när (teils chauti) Älplermagrone becho. Dr Abe, mit vii Lache u guet Zämesii, isch chürzer gsi aus erwartet u mir si aui ziitig is Bett, damit mer de am nächste Tag no hei möge.

Am Morge het du äs grosses u mega feins Buffet uf üs gwartet, womer üs hei chöne sterche.

Leider het aber a däm Tag s Wätter nid so mitgmacht u dr Näbu isch immer höher gstige.

Ab und zue het me nid mau meh realisiert, ob me itz vorwärts oder rückwärts fahrt, wüu me knappi 2m gseh het. Da hei mer doch die warmi Beiz vorzoge.

Am früechere Nami si mer du ufbroche - äs paari mitem Bähndli u di angere hei nomau d Tauabfahrt gmacht. Die si du chli gfrohre dunge acho ;)

Das glungnige Weekend hei mer bir Claudia im Frohsinn la usklinge.



Merci viu mau a aui, wo ghuefe hei das Weekend so z ermöglige - äs het auso gfägt u i freue mi uf nächsts Jahr ;)

*Stefanie*

### **Trainingsweekend 7./8. April in Schötz und Sursee**

Um uns in der Innerschweiz akklimatisieren zu können, fahren wir, eine Gruppe von TV Inkwil Mitgliedern, schon am Freitagabend nach Sursee. Unser Trainingswochenende beginnt mit einem feinen Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Städtli.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Nachtruhe durch eine Gruppe Musiker gestört, welche den Eingang zu ihrer Unterkunft nicht gefunden hat und dann in unserem Schlafrum stand... 😊

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht, einer kurzen Autofahrt nach Schötz und einem feinen Zmorge im Restaurant Woods begrüßen wir die restlichen TVI Turner und starten unseren Trainingstag in der neuen Sporthalle.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Einturnen und teilen uns nachher in die Riegen auf, um an den verschiedenen Wettkampfübungen zu feilen. Es ist sehr



wertvoll für einmal mehr Zeit als nur 45 Minuten für eine Disziplin zur Verfügung zu haben und wir kommen gut vorwärts. Die Zeit bis zum Mittagessen vergeht wie im Flug. Auch am Nachmittag wird fleissig trainiert, wobei uns die Unihockeyspieler verlassen, um ein paar Matches zu gewinnen. Noch einmal herzliche Gratulation!

Im Thermalbad versuchen wir den Muskelkater, welcher erfahrungsgemäss nach 8 Stunden Training folgt, etwas abzumildern. Am Abend gibt es noch ein feines Apéro mit einem Dankeschön an die Leiter, ein gemeinsames Nachtessen und ein früher oder späterer Schlummertrunk, was zu etwas mehr oder weniger Schlaf führt.

Am Sonntagmorgen geht unser Training weiter. Trotz vorbeugenden Massnahmen im Thermalbad oder mit Sportsalben spüren, glaube ich zumindest, alle die Trainingsstunden vom Vortag. Die Bewegungen sind etwas langsamer und nicht



mehr ganz so rund... Oder ist doch der fehlende Schlaf schuld??? Trotzdem feilen wir weiter an Abläufen, Zeiten und Ausführungen der verschiedenen Wettkampfübungen.

Am Mittag ist dann, nach dem Aufräumen der Sporthalle, das Trainingsweekend 2018 schon wieder Geschichte. Einige lassen das Wochenende noch im Bahnhöfli Inkwil ausklingen. Wobei ich aus sicherer Quelle erfahren habe, dass bei fast allen die Müdigkeit überhandnahm und das Ausklingen nicht allzu lange dauerte. ☺

Hier noch einige Erkenntnisse aus dem Wochenende in Sursee / Schötz:

- Eine Matratzenhülle kann auch als Schlafsack verwendet werden.
- Bevor man ein Dessert teilt, sollte man abklären wie gross die Portionen sind...
- Im Che Pasa ist es immer noch gleich überfüllt, wie vor 3 Jahren.
- Bei einigen Blessuren und blauen Flecken vom Geräteturnen hilft auch der Shaolin Spray von M.G. aus W. nichts mehr.
- Wenn man etwas später noch ins Bahnhöfli gehen will, sollte man vorher abklären, ob überhaupt noch jemand da ist...

Schön und produktiv war's. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

*Barbara*

### RMV Wolfwil 18. Mai 2018

Das Jahr isch vo üsem Verband us kei Frühliigsmeischterschaft organisiert worde. Mir hei de scho letscht Jahr fürne alternativ Wettkampf umegluet u hei üs entscheide nach Woufu z go. Es isch nid wit wäg, amene Friti obe, me cha mit Grätturne und Gymnastik starte und es isch nid au z gross.

Ersch ziemlech churzfristig simer über üsi Startzite informiert worde. Trotzdem heis aui Turnerinne und Turner chöne irichte püktlech ufem Wettkampfplatz z'stoh☺.

Mir Froue hei üs bereits am 16:00 z'Inkbu troffe zum frisiere (Merci Brüslu, Carla, Fabe). Abschliessend heimr nomau beidi Disziplinä turnet. D'Manne heisech de diräkt nach üs besammet zum Iturne.

Grosses Glück heimr mitm Wätter gha. Dr Friti 19.05. isch e sonnige Summerobe gsi. Wenn dr Organisator sech ufs Schlächtwätterprogramm hät müesse abstütze, hät em d Gymnastik Bühni ir chline Turnhau müesse vorzeige, ufemne chlinere Fäud... \*Mir si üs nid sicher öb üsi Üebig Platz hät gha\*☺.

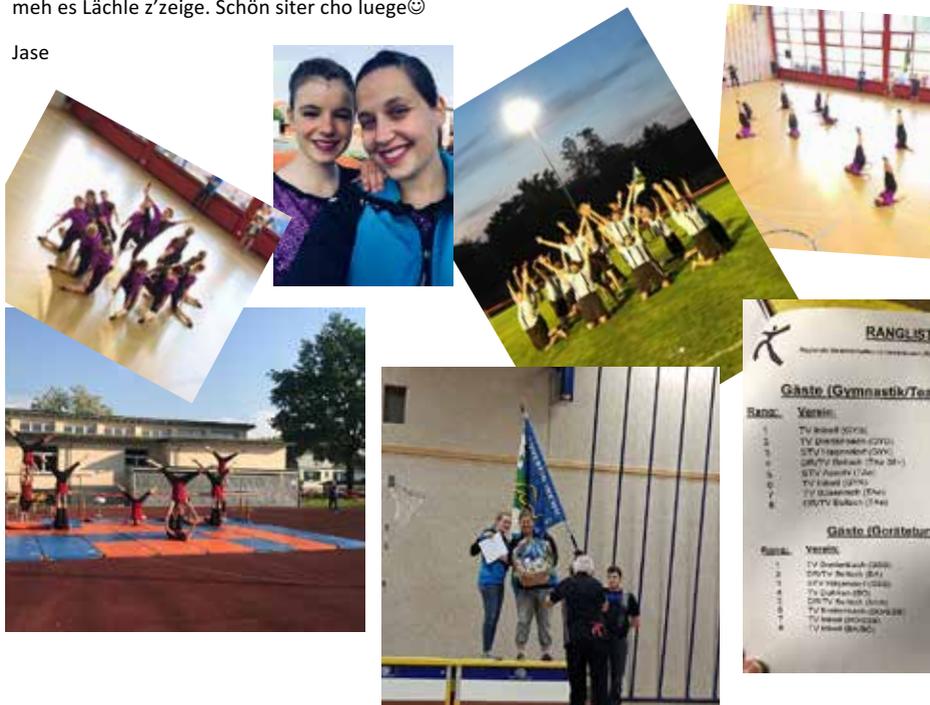
- 18:57 Uhr hei mir Froue üsi Grätkombi dörfe zeige und e Note vo **8.52** erreicht
- 19:39 Uhr hei d Manne ihri GK zeigt und es **8.08** erturnt
- 19:57 Uhr hei mir Froue üsi Gymnastik Bühni ufder richtige Fäudgrössi präsentiert (**9.25**)
- 21.21 Uhr hei d Manne ihri Gymnastik Chlifäud imene wunderschöne Oberot vorturnet (**8.53**)

Ilg und Karin si sehr stouz und zfride mitem **1. Platz** vo 8 Gästevereine (Gymnastik/TeamAerobic).

**Merci** fiu mou Gymnastikfroue für öie toll Isatz. Dir heit super turnet und für das simer belohnt worde. Es 9.25 bout üs wider uf u macht Muet die Saison besser z'absolviere aus die letscht jährigi. I bi optimistisch dasmr am Turnfescht ou wider einisch es 9+ wärde erziele☺.

Am Schluss wett ig mi no bi üsne Ehremitglieder bedanke. Mir si aui überrascht gsi, öich vom Wettkampfplatz us, unger de Zueschouer zgseh. Es het üs gfröit u fillech ou chli derzue bitreit einisch meh es Lächle z'zeige. Schön siter cho luege☺

Jase



### Männerriege

Beim Niederschreiben der nachfolgenden Zeilen präsentiert sich die Natur von ihrer schönsten Seite. Frühlingserwachen ist angesagt. Wir geniessen prachtvolle Obstbäume in voller Blust, kräftig rosafarbene «japanische Kirschbäume» leuchten uns entgegen, deren Anblick wir uns nicht entziehen können. Im Raume Prés d'Orvin präsentieren sich ganze Wiesen übersät mit «Osterglocken», wie auch am Rämisgummen tausende von Krokusblumen das Licht der Welt erblicken. Auch der im Winde wehende knallgelbe Raps sieht wunderschön aus und gleicht einem wogendem Meer. Einfach nur genial, was uns die Natur einmal mehr zu bieten hat.

Apropos gelb und vielleicht auch schwarz; was beinahe nicht mehr für möglich gehalten wurde, ist während der zitierten Zeitspanne Wirklichkeit geworden. Nach unsäglich langen 32 Jahren Unterbruch sind die «Gelb-Schwarzen» (Berner Young Boys) wieder Schweizer Fussball-Meister geworden! Eine riesige Euphorie, gespickt mit unvergesslichen Festivitäten wurden in und um Bern herum gelebt, erlebt und zelebriert. Man ist wieder jemand im Schweizerlande, der ruhige

und oftmals zurückhaltende Berner durfte sich für einmal richtig losgelöst und feiernd dem restlichen Landesteil präsentieren.

**«Keiner zu klein, ein YB-Fan zu sein»!!!**

Was haben die vorgeschobenen Zeilen wohl mit unserem Verein, dem Turnverein Inkwil zu tun? Keine Ahnung, oder sind gleichwohl gewisse Parallelen, sprich Gemeinsamkeiten auszumachen? Der im Vorfeld doch mit einiger Anspannung erwartete Zusammenschluss von DTV und TV Inkwil erfolgte eigentlich sehr reibungslos und konnte absolut zufriedenstellend abgehandelt werden. Einen ganz grossen Verdienst für diese Begebenheit gebührt den beiden Vorständen, resp. der eigens erschaffenen Arbeitsgruppe, die für die überaus weitblickend und von langer Hand geplante Informationspolitik zuständig waren. Gleichzeitig wissen wir die sehr loyale und kompromissbereite Vorgehensweise dieser Gremien sehr zu schätzen. An dieser Stelle gebührt der Interessengemeinschaft ein ganz grosses Dankeschön für die tolle Arbeit im Sinne der Inkbu-Turnerei! Im Namen der ganzen Männerriege wünschen wir dem neuen Vorstand und dem TK vollste Befriedigung und viel viel Spass im neuen/alten wichtigen und lohnenswerten Wirkungsfeld. Umso mehr dürfen wir in Zukunft (auch wenn der allgemeine Turnbetrieb im Moment nur gemässigte Aenderungen erfahren dürfte) als gemeinsamer Turnverein sicherlich mit Bescheidenheit, aber getrost ohne Hemmungen und mit gewissem Stolz und Selbstvertrauen gegen aussen auftreten. So nach dem Motto; keiner zu klein, ein TVI-Fan zu sein!!!

Bereits gehören einige Anlässe des Jahresprogramms der Vergangenheit an. Dank der geschätzten Organisation und dem tollen Mitmachen der MR-Schar erlebten wir schöne und kameradschaftlich wertvolle Stunden auch ausserhalb der Turnhalle. Vorausschauend und mit gewisser Vorfreude möchten wir auch die kommenden Vereinsanlässe über uns ergehen lassen, resp. unsere Mithilfe anbieten. So wird das Kant. Jodlerfest in Wangen a.A. der erste offizielle Auftritt des Gesamtvereins TVI. Auch wir Männerriegeler versuchen den Festbesuchern und der ganzen Jodlerfamilie ein möglichst positiv unvergessliches Fest im Raclette-Zelt zu ermöglichen.

In turnerischer Mission begeben wir uns Ende Juni an das einheimische Verb. Turnfest ins Emmental, genauer nach Langnau i.E.. Der ganze Verein, von jung bis älter wird sich an der Ilfis dem Kampfgericht stellen. Wir Oldies dürfen mit den Damen der Mi.-Riege den Wettkampf in der Sparte Fit & Fun bestreiten. Am Einsatz und dem nötigen Eifer soll es nicht fehlen, jedoch hat auch der Spass und die Freude an der Sache natürlich seinen Platz.

Erwähnenswert und zum allgemeinen Mitmachen empfohlen sind natürlich die vorsommerlichen Events wie Velotour, das gemeinsame Bräteln der Dorfvereine und nicht zuletzt die beliebte «Töfftour» in heimischen Gefilden. Auch die heurige MR-Herbstreise ins Blaue verspricht Einiges und sollte von möglichst vielen Männerriegelern wahrgenommen werden. Sicherlich für jedermann etwas dabei, «bisch drbi»?

Abschliessend wünschen wir der ganzen Leserschaft bereits heute wunderschöne, lauwarne Sommernächte, tolle Sommerferien und bis bei anderer Gelegenheit im TVI. Merke, keiner zu klein, ein TVI-Mitglied zu sein!!!

*Ueli und Wolfi*

**Redaktionsschluss Nr. 3, 2. September 2018**  
**Berichte senden an:**  
**[andreas.ingold@ggs.ch](mailto:andreas.ingold@ggs.ch)**

## Gratulationen



<i>Fankhauser</i>	<i>Gottfried</i>	75	<i>Ehrenmitglied</i>
<i>Mathys</i>	<i>Peter</i>	75	
<i>Känzig</i>	<i>Robert</i>	70	<i>Ehrenmitglied</i>
<i>Grütter</i>	<i>Doris</i>	60	
<i>Aschwanden</i>	<i>Kurt</i>	60	
<i>Wermuth</i>	<i>Beat</i>	60	
<i>Lanz</i>	<i>Ueli</i>	60	<i>Ehrenmitglied</i>
<i>Grossen</i>	<i>Mario</i>	50	
<i>Ingold</i>	<i>Roland</i>	40	
<i>Bärtschi</i>	<i>Adrian</i>	30	
<i>Weber</i>	<i>Benjamin</i>	30	
<i>Filardi</i>	<i>Alina</i>	20	
<i>Uebersax</i>	<i>Florian</i>	20	
<i>Walliser</i>	<i>Rouven</i>	20	

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen im neuen Lebensjahr alle Gute und beste Gesundheit.

## Splitter

- Seit der letzten HV wissen wir nun, dass Wale durch den Tag gar nicht arbeitet, so wie wir anderen, gäu Wäbi! ;-)

## We die Chliinste Turne

Jo das isch aube au Mittwoch Morge e Sach. Bis ig dr richtig Socke am richtige Fuess ha... Turnhose an ha... öpis zTrinke u zässe is Ruckseckli ha packt... bi gsi go bisle ( das wott sMami geng so, weiss eigentlech ou nid würklech werum) u mr de äntlech dert obe ufem Hoger z Inkbu chöi go turne.

Mitem Turnbüechli u mim Lieblingsnuschi ungerem Arm goni immer ar Regula u ar Sylvia go Hallo säge u überchume drfür e kuhle Chläber woni darf uf mis Turnbüechli chläbe!

Wemer de aui si, stöh mr geng ine Kreis u singe so es Afangliedli... auso emu mis Mami, ig ha meistens ke Lust. I wott jo ou nid singe, i wott jo turne.

Äntlech geits de meistens los u mir dörfe em Mami zu kuhler Musig nochespringe. Weni de aube nüm ma u mega warm ha chani mit de angere Ching imene Egge chli Büechnli luege u zueluege wi mis Mami u die angere Mamis, Papis, Grosis oder Grosättis viu Grät u Mattene fürenä u ufsteue.

Ig darf ebe nid mithäufe bim Ufsteue. Es sig z gfährlech we mir Chliine im Grättrum umeturne seit d Regula u d Sylvia immer. Mängisch fingi das chli blöd u go de aube glich go luege wases i däm Grättrum aus so het. Üüüüüühhhh mis Mami het de aber aube gar nid fröid, weui nid due fougge u duet de mängisch chli mit mr schimpfe.

We de aus zwäg isch dörfe mr fasch geng a verschidnige Pöste go turne. Aber weisch es si so kuhli Sache zum turne äxtra für üs Chliine. De lehre mr chlättere, balanciere, nöime abegumpe u no viu me. U wemer mou dr Chopf a schlöh oder umgheie, bechöme mr sogar es Täfeli de duets gleitig nüm so fest we, säge si emu geng die Erwachsnige. We mr aube es Wettrenne mache u mis Mami u ig die schneuste si fingi das aube mega kuh! U am Schluss vom turne dörfe mr immer ungerne farbige Fauschirm ligge u d Mamis düe dä so fest schüttle dases ganz fest luftet. Das fägt!

Immer weni go go tschüss säge überchumi no es Biudeli woni deheim darf amole u is turnbüechli chläbe. U när chani äntlech go trinke u öppis go schnouse. U meistens bini när chli müed aber ha geng mega fröid dasi mit ersch 2,5 Jährig scho darf go turne.

*Liebi Grüess vo mir*

*Dana Leuenberger*

---

## Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Therese Bühler, Berkenstrasse 15, 3373 Heimenhausen	062 961 29 63
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Elsbeth Oestreich, Amelie Moser-Str. 14, 3360 H'buchsee	062 961 41 15
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

---

### Jahresbericht 2017

Scho wieder isch äs Jahr verbi. Mi dünkt es geit immer schnäuer. U mir wärde öuter, aber öuter isch ou schön wem e no chli gsung u beweglich isch. Wen ig nume a üses Ehremitglied Frieda Buser danke. Nach auem wo äs scho düre gmacht het u jetz im Autersheim läbt. Si isch immer ufgstöt u zfriede, het Freud wem me sie geit go bsueche. Eis mou wo mer si bire gsi het si üs verzöt, dass si s'Autersturne gleitet het, wüu di Leitere grad nid het chöne. Dir gseht, bewege, luschtig si u Zfriedeheit das erhautet üs jung.

Ig bi stouz uf euch aui, dass dir so flissig u zaurich chömet cho turne. Dank üsere Elisabeth ihrer guete Musig u dene schöne abwächsligsriche Turnstunge chöi mir das sicher no lang. Danke viumou Elisabeth.

So jetz gömer no zum Johresprogramm. Üses Turnerjohr het mit der HV im Restaurant Chrump agfange. Züig wie gäng hei mir nach eme feine Znachtässe die Traktande düregno. Mir hei d'Ruth Linder i Abwäseheit (sie isch krank gsi) als langjährigi Sekretärin verabschiedet. Üsi nüüi Sekretärin d'Therese Bühler hei mir mit grossem Applous gwäut.

Im Verschiedene hei mir echli informiert über die Bänkliaktion, wo Claudia fürs Jubiläum vom Mittagstisch wott mache.

Am 20. Jänner si Therese Bühler u ig ar HV vo de Dame gsi.

Am 27. isch Alice mit der Dorle ar HV vom TV gsi.

Am 10. Februar isch der Vorstang mit der Linder Ruth uf Zuchwiu i Martinshof go ässe. Äs isch super gsi, mir heis aui gnosse!

Am 9. März hei mir im Tell z'Bützberg üsers 1. Meischterschaftsspiu s'Chegle düregfüert. 20 Froue aktiv u Therese Rikli aus Schrieber. Gwunne het s'Blatter Dori. Zwöit si Graf Silvia u Schreiber Rosmarie u uf äm dritte Platz isch üsi Leitere d'Elsbeth gsi. Nach äm Pyramidespiu hei mir obe im Restaurant no feini Pizzas gnosse.

Am 20. März hei mir müsse Abschied nä vo üsem langjährige Turnermitglied dr Elisabeth Iselin. Bi me ne schwäre Unfau mit äm Velo isch si leider gstorbe. Mir si aui rächt erschrocke wie schnäu so öpis cha passiere. Mir wärde d'Elisabeth i gueter Erinnerig bhaute.

Im Apriu hei s'Blatter Dori u ig üsers gspändete Bänkli vo Urbes abghout. Mir hei das zur Schreiber Rosmarie brocht, si het's mit üsem Name beschriftet. Spöter si mir's uf Inkbu go platziere.

Nach üsne Frühligsferie si mir am 4. Mai ufe Maibummel. Mir si am Seebach noche üsers Bänkli go aluege, nachäne ume Inkbusee glüffe u hei no angeri Bänkli bsuecht. Zum Abschluss zur Claudia go ichere.

Am Zischtig dr 9. Mai hei mir no einisch e Vorfuehrig vo de «Rudh» gmacht. 12 Päärli hei müesse dr bi si u mir hei 1'200 Franke übercho. Aui hei beleiti Brötli u öpis z'trinke übercho. Dr räschte vom Gäut hei mir i üsi Turnerkasse do.

Am 1. Juni ischs Minigolfspiu gsi. Ig ha nid chöne dr bi si. Bi i de Ferie gsi.

Am 22. Juni hei mir ir Waudhütte z'Inkbu wieder Dart gspiut u brätlet. Mi chunt mängisch fasch nid usem Stune use wo die Pfiel lande. Einisch super guet u nachhär wieder ganz schlächt. Immer wieder spannend! D'Sommer Alice isch erscht gsi, Rikli Therese zweit u Bühler Therese u s'Lehmann Greti zämme dritt. Spöter hei mir brätlet u feini gspändeti Züpfe u Dessär gnosse, viu glaferet u glachet. Aber dir wüssit jo «Lachen ist eine körperliche Übung von grossem Wert für die Gesundheit». Das seit dr Aristoteles.

Am 6. Juli si mir uf Turnerreis, sage u schreibe 26 Froue si mitcho. Dr Bricht het Bühler Therese ir Turnerposcht gschriebe.

Am 13. Juli si si go Velofahre. Ig bi erscht bim 2. Teil derbi gsi. Es isch weniger asträngend u trotzdem gut. U s'Dessär chame genau glich gniesse.

Am Samschtig dr 19. Ougust si s'Blatter Dori u ig aus Delegation vom FTV iglade gsi zur Jubiläumsfiier 100 Johr TV Inkwil. Am zwöi hei mir bir aute Turnhau äs feins Apéro, begleitet vo junge Schwizerörgeler chöne gniesse. Nachhär si mir mit Musig u Fahne dür Inkbu zur MZH marschiert u si dört mit spannende Showblöcks u ä me feine Ässe verwöhnt worde. Es isch e super organisierte Alass gsi, wo s'Wätter u aus het gstumme.

Am 9. November hei mir üsers letschte Meischterschaftsspiu s'Bowling in Langethau düre gführt. Ou dört si 18 Froue derbi gsi. Es isch immer spannend u schwirig. Di cheibe Chugle geit mängisch wunderbar grad u zingerscht het si uf einisch näbe ume. Mi cha gar nüt mache – eifach immer wieder probiere. Am beschte isch das am Vreni Gerber glunge. Zwöit isch s'Bethli Arn u dritt d'Sommer Alice worde. Bim Felber z'Bützberg hei mir dä schön Obe bi Dessär u beleite Brötli lo usklinge.

Am 7. Dezember hei mir wie gäng nach äm turne no e chli chlöislet. D'Anna us Dori hei Grittibänze bache, Madarine, Nüss u Schoggi het's Lisbeth Menzi gspanndet.

Am 14. Dezember hei mir bir Claudia z'Inkbu üsers Wiehnachtsässe gha. Schön dekoriert u super fein. Dr Wy isch gspändet worde u s'Dessär het üs s'Trudi Delenbach offeriert. Mir hei gsunge, glaferet u viu glachet – ä wunderschöne Obe. Am Schluss hei mir aui vor Claudia ä Hyazintechluf mit Wachsüberzug übercho. Danke no einisch aune Spänder!

### ***Hier noch einige Gedanken zum Kegeln***

Am 8. März hatten wir unser 1. Meisterschaftsspiel, das Kegeln. Wir waren mit 18 Frauen im Kreuz Oberönz, Therese Rikli fungierte als Schreiberin. Es war spannend, lustig, laut mit vielen Diskussionen. Erste wurde Schreiber Rosmarie; Zweite Menzi Lisbeth und dritte Bühler Therese. Im Ganzen wurden 8 Babeli geschossen.

Wieder einmal war Margret Lauener dabei, natürlich auch laut, wohl deshalb, weil sie lauter 1er und Nuller schoss!! Aber beim abschliessenden Pyramidenspiel schoss sie überraschend für alle auch für sie, ein Babeli, super!!!!

Ich wünsche euch weiterhin ein gutes, schönes Jahr und einen schönen Sommer. Öii Präsi Katrin

### ***Hier noch eine kleine Geschichte über das älter werden.***

#### ***Gespräche auf der Parkbank***

«Die Welt ist schnelllebig geworden», murmelte die Frau. «Manchmal habe ich das Gefühl, nicht mehr mitzukommen.» Der ältere Mann neben ihr auf der Park-

bank, der mit freudloser Miene das bunte Treiben ringsum beobachtete, sah sie an. «Wie darf ich das verstehen?», fragte er höflich. «Nun ja», meinte die Fremde, eine attraktive, sympathisch wirkende Endfünfzigerin. «Diese Technik, die unseren Alltag beherrscht. Finden sie nicht auch, dass sie uns erdrückt?» «Technik», antwortete der Mann langsam, «hat uns in gewisser Weise trotz der Nachteile, die jede Neuheit zweifellos auch mit sich bringt, doch immer wieder bereichert. Können Sie sich beispielsweise ein Leben ohne Waschmaschine vorstellen?» Sie lachte. «Das ist etwas anderes. Auf diese Helfer im Haushalt kann man nicht verzichten. Aber diese kleinen Tyrannen überall...» Sie deutete auf einige Parkbesucher mit Handys, «... sagen Sie selbst, braucht man sie zwingend zu jeder Zeit und an jedem Ort?» «Handys können Leben retten», meinte der Mann. «Und sie machen unfrei», erwiderte sie. «Und süchtig. Genau wie dieses stressige Internet.» Sie erhob sich, wandte sich zum Gehen. «Wissen Sie, ich fühle mich einfach zu alt für diese Dinge. Ich möchte nicht mehr hinter jeder Neuheit herjagen und deren technische Details erlernen und begreifen müssen. Es stiehlt mir zu viel von meiner kostbaren Lebenszeit. Leben Sie wohl!»

«Zu alt?» Der Mann startete ihr hinterher, wie sie mit jugendlichem Gang dem Parkausgang zustrebte. «Sie ist doch mindestens zehn oder fünfzehn Jahre jünger als ich.» Hm. Er fühlte sich auf einmal noch älter als sonst. Uralt.

«Ab wann ist man <zu alt?» Unbeabsichtigt hatte er sich diese Frage laut gestellt. Ein Lachen unterbrach sein Grübeln. Die alte Dame mit den weißen Oma-Kringellöckchen auf der Bank gegenüber zwinkerte ihm zu. «Zu alt, junger Mann, kann man in diesem Leben nie sein. Höchstens zu träge. Das ist der Unterschied», sagte sie, griff nach dem Smartphone in ihrer Jackentasche, las die SMS, die sich gerade mit den ersten Takten des Scorpion-Refrains von ‚Wind of Change‘ angekündigt hatte und sagte lächelnd: «Ein Date. Ich habe jetzt ein Date.» Wieder zwinkerte sie ihm zu. «Mit meinem Urenkel. Ciao!»

Der Mann grinste. Dann lehnte er sich gemütlich zurück und streckte seine Nase der Sonne entgegen. Er fühlte sich frei wie lange nicht mehr.

Auch ich wünsche allen einen schönen, warmen Sommer mit vielen spannenden Erlebnissen.

*Anna Hubacher*

# **Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3 2. September 2018**